

› Recycling-Rekord in Europa:

Rund 740 000 Tonnen PVC wiederverwertet

VinylPlus, die freiwillige Selbstverpflichtung zur nachhaltigen Entwicklung der europäischen PVC-Industrie, hat im Jahr 2018 739 525 Tonnen PVC recycelt – das ist eine Steigerung von 15,6% gegenüber dem Vorjahr.

VinylPlus-Geschäftsführerin Brigitte Dero gab bekannt, dass die PVC-Industrie trotz behördlicher Auflagen, mit dem Recycling von fast 740 000 Tonnen ein Allzeithoch erreicht – 92,4% des Ziels von VinylPlus für 2020. Recovinyl trägt nach wie vor den Hauptteil für die Registrierung von 734 568 Tonnen recyceltem PVC bei. Kumuliert wurden seit 2000 fast 5 Millionen Tonnen PVC recycelt.

«VinylPlus ist weiterhin ein Vorreiter für die Kreislaufwirtschaft», kommentierte Brigitte Dero. «Mit unserer freiwilligen Selbstverpflichtung machen wir kontinuierliche Fortschritte in Richtung konkreter Nachhaltigkeitsziele.»

Der Vorsitzende von VinylPlus, Stefan Sommer ergänzt: «Der Grund für den Erfolg von VinylPlus ist das Engagement der gesamten Wertschöpfungskette, bei dem Polymer- und Additivhersteller sowie PVC-Verarbeiter zusammenarbeiten. Um weitere Erfolge zu erzielen, wollen wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnern intensivieren und müssen möglicherweise neue identifizieren.»

Er betonte, dass «ein ausgewogener und harmonisierter Rechtsrahmen für das Recy-

VinylPlus ist die freiwillige Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Industrie. Das Programm schafft einen langfristigen Rahmen für die nachhaltige Entwicklung der PVC-Industrie, indem es eine Reihe kritischer Herausforderungen in der EU-28, in Norwegen und in der Schweiz angeht.

cling von Kunststoffen wesentlich ist, um den Beitrag der Wirtschaft zur Kreislaufwirtschaft zu sichern und das neue Recyclingziel von jährlich mindestens 900 000 Tonnen bis 2025 zu erreichen. Dies würde im Einklang mit dem Ziel der Europäischen Kommission stehen, 10 Millionen Tonnen für die Kunststoffindustrie bereitzustellen, was das kontinuierliche Engagement von VinylPlus bei Regulierungsbehörden und Institutionen unterstreicht.

Kontakt

Sylvie Famelart
VinylPlus
+32 2 329 51 06
sylvie.famelart@vinylplus.eu

Weitere Informationen zu den Erfolgen von VinylPlus im Jahr 2018 entnehmen Sie dem Fortschrittsbericht 2019 unter <https://vinylplus.eu/documents/51/59/VinylPlus-Progress-Report-2019>

› News vom Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsstelle (VKR)

Weiterbildungskurse des Brunnenmeisterverbands

Bei einem geschlossenen Auftritt der Mitgliedsfirmen des VKR konnten sich an den diesjährigen Weiterbildungskursen des Schweizerischen Brunnenmeister-Vereins (SBV) ca. 1200 Brunnenmeister in 10 Life-Demos selbst vergewissern, wie zuverlässig, schnell und flexibel das Erstellen grosser Abzweigen an PE-Rohren erfolgt. Diese Einbindemethode ist einer der Gründe, warum sich PE-Rohrleitungen in der Schweiz flächendeckend schon seit über 60 Jahren, sowohl in der Wasser- als auch in der Gasversorgung, bewährt haben.

Neben der Flexibilität bei der Installation vor Ort benötigt die Einbinde-Methode mit Anschluss-Sattel einen deutlich geringeren Platzbedarf im Graben und eine deutlich kürzere Installationszeit, als die vergleichbare Installation mit T-Stück.

Ergänzend stellte der VKR mit einer Plenumspräsentation «Kunststoffrohre von der Herstellung bis zum Recycling» die 60-jährige Schweizer Historie von PE-Rohrsystemen und die Kreislaufwirtschaft mit dem Fokus auf PE-Rohrsysteme vor.



Praxis-Demo SBV-Weiterbildungskurse

Bilder: VKR

› VKR Mitgliederversammlung 2019

Generationenwechsel

Am 10. Mai 2019 trafen sich die VKR-Mitgliedsfirmen in Lenzburg zur 28. ordentlichen Generalversammlung. Marcel Beer, Präsident VKR, hiess insbesondere Vertreter des Schweizerischen Brunnenmeisterverbands (SBV) und Vertreter des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) willkommen.

Vorstand

Anlässlich der Mitgliederversammlung wurde Patrick Streng (Geschäftsführer Streng Plastic AG) zum neuen Präsidenten des VKR gewählt. Marcel Beer (Geschäftsführer MCAM Symalit AG) wurde in einer Wiederwahl als Vorstandsmitglied bestätigt. Nach dem pensionsbedingten Ausscheiden von Hans-Ueli Gerber (ehemaliger Geschäftsführer MCAM Symalit AG) bilden sie zusammen mit Thomas Metzler, dem Geschäftsführer der Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG nun das dreiköpfige VKR-Vorstandsteam.



(v.l.) Thomas Metzler, Marcel Beer, Patrick Streng, Michael Gressmann, Peter Stauffer.

Weitere Highlights

Zwei Gastreferenten konnten mit interessanten Referaten weitere wichtige Themen beleuchten. Urs Amacher vermittelte einen Einblick zu den Aktivitäten bezüglich Kreislaufwirtschaft beim Europäischen Kunststoffrohrverband (TEPPFA). Die TEPPFA hat eine Taskforce gebildet, um den Übergang der Branche zu einem Kreislaufwirtschaftsmodell zu beschleunigen.

Dabei soll die Verwendung von externen rezyklierten Materialien in Kunststoffrohren maximiert werden. Dr. Matthias Ammann von Avenir Suisse gab Auskunft zur aktuellen Wirtschaftslage in der Schweiz, wobei er betonte, wie wichtig die berufliche Grundausbildung und deren dynamische Anpassung an die neuen Gegebenheiten einer digitalisierten Industrie ist.

› Nachfolge Geschäftsführung VKR geregelt

Michael Gressmann nahm am 1. Mai 2019 seine Tätigkeit in der Geschäftsstelle auf und wird bis zum Ausscheiden von Peter Stauffer an der Generalversammlung 2020 die VKR-Geschäftsführung sukzessive übernehmen.

Der neue VKR Geschäftsführer

Michael Gressmann ist 54 Jahre alt, verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter und wohnt seit 20 Jahren in der Ostschweiz. Der diplomierte Ingenieur der Kunststofftechnik (Dipl.-Ing. FH) hat sich zudem noch zum eidg. dipl. Marketingplaner weitergebildet und bringt somit ein breites Spektrum an Know-how mit. Michael Gressmann hat über 20 Jahre Erfahrung in der Rohrleitungsbranche, ange-



Bild: Michael Gressmann

Michael Gressmann

fangen in der Produktentwicklung und bis zum Leiter globales Produktmanagement bei GF Piping Systems/SH. Während dieser Zeit hat er zudem aktiv in Projekten bei TEPPFA WG Utility mitgearbeitet und dort auch die europäischen Branchenkollegen kennen gelernt.

Seit 2013 ist Michael Gressmann selbstständig als Inhaber von Marketing4P und erbringt Dienstleistungen im Bereich Produktmanagement, Strategie und technische Dokumentation und ist bereits seit 2014 Dienstleister für den VKR.

Seine Freizeit verbringt er gerne draussen beim Skifahren, Mountainbiken oder Tauchen und drinnen beim Lesen und seinem Meerwasser-Aquarium.

Kontakt

Swiss Plastics
Verena Jucker
Schachenallee 29C, CH-5000 Aarau
+41 62 834 00 64
v.jucker@swiss-plastics.ch
www.swiss-plastics.ch